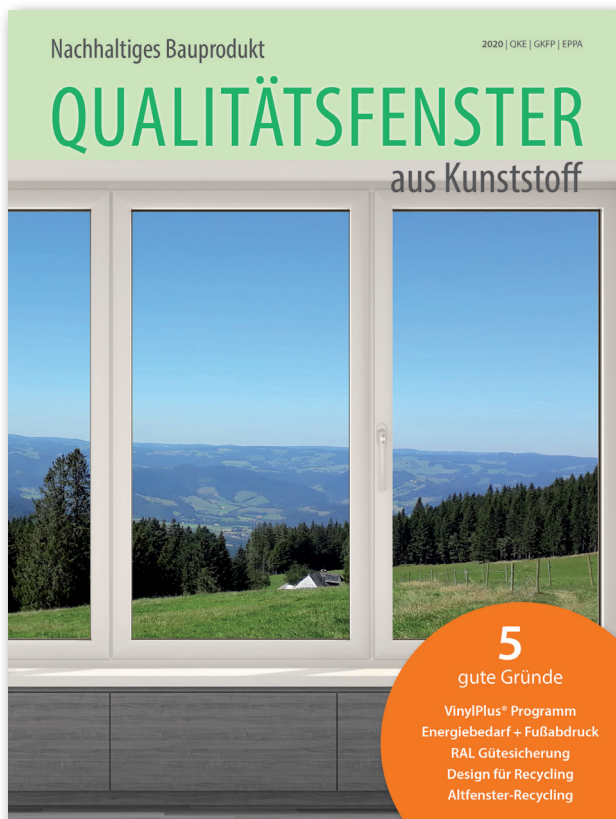


Neue Broschüre „Nachhaltiges Kunststoff-Fenster“ als Fachbeilage



Die neue Nachhaltigkeitsbroschüre von QKE, GKFP und EPPA.

Grafik: QKE / GKFP / EPPA

Mit dieser Ausgabe der **baelemente bau** erhalten Sie exklusiv ein Druckexemplar der Broschüre „Nachhaltiges Bauprodukt – Qualitätsfenster aus Kunststoff“. Damit sollen Sie, der Fensterbauer, und Ihre Kunden angesprochen werden. Herausgegeben wird das Heft durch den Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse (QKE), die RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme (GKFP) und EPPA, der europäische Verband der Hersteller von Kunststoff-Fenstersystemen.

Mit dem 16-seitigen Heft bieten die drei Verbände eine Informationsbroschüre zum Thema Nachhaltigkeit von Kunststoff-Fenstern an, die Fensterbauer in ihrer Endverbraucher-Ansprache nutzen können.

Darin zusammengefasst lernen die Leser die fünf zentralen Kriterien für ein nachhaltiges Bauprodukt Kunststoff-Fenster kennen:

1. Nachhaltigkeitsprogramm VinylPlus®

Das Programm steht für die nachhaltige Beschaffung und Nutzung von Rohstoffen, Additiven und Energie für die Herstellung von

PVC-Erzeugnissen sowie die kontinuierliche Reduktion von Emissionen. Den Schwerpunkt bildet das PVC-Recycling und somit die Kreislaufwirtschaft. Des Weiteren engagiert sich VinylPlus® dafür, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu fördern. Mit dem VinylPlus® Product Label, das nahezu alle Kunststoff-Fenstersysteme tragen, liegt eine Marke vor, die die Erfüllung des Programms in einem Bildzeichen vereinigt.

2. Energiebedarf, CO₂-Fußabdruck und Umweltwirkung

Hersteller von Kunststoff-Fensterprofilen haben ihren Energiebedarf durch ressourcenschonende Fertigungsverfahren und Energiesparpläne kontinuierlich gesenkt und dadurch den CO₂-Fußabdruck verbessert. Diese gute Entwicklung findet sich ebenfalls in den Umwelt-Produktdeklarationen (DIN EN 15804) wieder, die erstmals 2011 veröffentlicht wurden.

3. RAL Gütesicherung

Mit dem RAL Gütezeichen für Kunststoff-Fensterprofilssysteme steht dem Markt ein Kennzeichen zur Verfügung, das seit 40 Jah-

ren für dauerhafte Funktionalität und Gebrauchstauglichkeit steht und künftig um die Merkmale „Gesundes Wohnen“ und „Umweltverträglichkeit“ erweitert wird. Neben Profilsystemen gütesichern weitere RAL Gütegemeinschaften auch das Isolierglas, die Beschläge, das Fenster und die Montage.

4. Design für Recycling

Darunter versteht man eine Methode, Erzeugnisse umweltgerecht zu gestalten, indem Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit des Menschen entlang des gesamten Lebenswegs des Kunststoff-Fensters berücksichtigt werden. In der Umsetzung geht es also um ressourcenschonende Herstellungsverfahren, lange Nutzungs- oder Gebrauchsphasen und ein sinnvolles Verwertungskonzept. Dafür sind Kunststoff-Fenster ein gutes Beispiel.

5. Altfenster-Recycling

Ein Kunststoff-Fensterprofil kann bis zu sieben Mal ohne Qualitätsverluste recycelt werden, wie eine Studie sowie Erfahrungsberichte der Gütegemeinschaft zeigen. Die Hersteller von Kunststoff-Fensterprofilen verfügen über moderne Recyclingtechnologien und kennen die Anforderungen, die eine Kreislaufführung mit sich bringt. Woran es jedoch fehlt, sind ausreichend PVC-Altfenster. Hier ist auch die Mithilfe des Fensterbaus gefragt.

Die Broschüre erscheint in den Sprachfassungen Deutsch, Englisch, Französisch und Polnisch. Sie kann ab sofort auf der Internetseite www.gkfp.de ([gkfp.de](http://www.gkfp.de) > Über die Gütegemeinschaft > Publikationen) kostenfrei als PDF heruntergeladen werden oder Sie scannen den QR-Code ab. In gedruckter Form ist die Nachhaltigkeitsbroschüre über die Gütegemeinschaft zu beziehen: info@gkfp.de ■

www.gkfp.de
www.qke-bonn.de
www.eppa-profiles.eu



Über den QR-Code gelangen Sie zur Online-Version der Nachhaltigkeitsbroschüre.